

Titelthema 2013

**RVG**

Hintergründe und Stand

# Jetzt einfacher und schneller scannen:

Mit dem neuen ra-micro Scan Client.



Sie wünschen sich einfachere Abläufe, weniger Zeitaufwand und Stress beim Verwalten Ihrer Mandantenakten? Dann verbinden Sie Ihre Samsung Multifunktionsgeräte einfach mit Ihrer ra-micro Kanzleisoftware!

Nutzen Sie den neuen ra-micro Scan Client – und sparen Sie sich den papier- und zeitintensiven manuellen Verwaltungsprozess Ihrer Akten. Scannen Sie Dokumente und Gesprächsnotizen direkt über das Samsung Gerätedisplay in die jeweilige ra-micro E-Akte. Die Bedienung ist einfach und intuitiv, inklusiv einer Suchfunktion innerhalb der Dokumente. Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach Scannen heute sein kann! Als Basis und Verbindungsglied dient die in der Praxis sehr bewährte Archiv- und Dokumentenmanagement-Lösung sc\_Cube von sc synergy.



Komfortables Scannen direkt am Touchscreen: Mit dem neuen Scan Client scannen Sie Dokumente direkt in Ihre ra-micro E-Akte.



Bei Interesse an der Lösung beraten wir Sie gerne.



**KOS Nord GmbH**  
Michael Zwillus  
Brookdamm 17–19, 21217 Seevetal  
Tel.: 040 414 29 37-18  
E-Mail: michael.zwillus@kos.ag

[www.samsung.de/druckloesungen](http://www.samsung.de/druckloesungen)



TURN ON TOMORROW



### Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

Eine wahrhaftig rauschende Ballnacht liegt hinter (vielen von) uns und Hamburg empfängt uns wieder mit dem in diesem Winter leider zur Gewohnheit werdenden grauen Niesel-Nebelwetter. Schade, aber der nächste Frühling kommt bestimmt und kündigt sich bei uns mit zahlreichen interessanten (Fortbildungs-)Veranstaltungen an, die Sie ebenso wie den Bericht über den 57. Hamburger Juristenball in diesem Heft finden (Seite 9).

Die ersten beiden Monate des Jahres waren „fortbildungsmäßig“ bei uns von der Reform der Sachaufklärung bestimmt. Wir mussten sogar Zusatztermine einrichten, weil der Andrang der Kollegen und Kolleginnen nach Inkrafttreten der Reform sonst nicht zu bewältigen gewesen wäre! Ich hoffe inständig, dass wir spätestens im Sommer ähnlich viele Seminare zu einer von uns allen seit vielen Jahren ersehnten Reform durchführen können, nämlich der Reform des RVG. Nun, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt und die Elbphilharmonie wird ja schließlich auch zu Ende gebaut, also üben wir uns weiter in Geduld und hoffen auf eine gleichbleibend niedrige Inflationsrate... Bis dahin bieten wir nicht nur Fortbildung, sondern auch Kulturelles wie zum Beispiel „Erlebniswelt Flughafen“ (unsere Veranstaltungen bis Mai 2013 finden Sie ab Seite 18 in diesem Heft).

Wir möchten uns in diesem Jahr verstärkt um eine (Wieder-)Belebung der zwischenmenschlichen Kommunikation zwischen den Hamburger Rechtsanwälten und den Hamburger Richtern und Staatsanwälten bemühen. So planen wir eine Renaissance der Treffen junger Juristen und ich freue mich, dass ich zu der Einführungsveranstaltung „Hamburger Justiz für Einsteiger“ des Hanseatischen Oberlandesgerichts eingeladen bin und dort die „Justiz aus der Sicht der Anwaltschaft“ schildern darf. Selbstverständlich soll diese (zwischenmenschliche) Kommunikation die in der Sache notwendige und gewünschte Konfrontation nicht erschweren oder gar ersetzen. Vielmehr soll sie das Verständnis füreinander zum Wohle aller fördern, denn ohne Kenntnis von den durchaus unterschiedlichen Umständen, unter denen die an den gerichtlichen Verfahren beteiligten Personen arbeiten, werden auch die Verfahrensabläufe nur schwer optimiert werden können.

Ohne Ihre Hilfe und Beteiligung wird dies nicht möglich sein, so dass ich Sie schon jetzt bitte, uns durch Ihre zahlreiche Beteiligung an Veranstaltungen, auf denen sich Justiz und Anwaltschaft treffen können, wie zum Beispiel der Verleihung des Emil von Sauer-Preises (Seite 15), zu unterstützen.

Ihre Ulrike Hundt-Neumann, Rechtsanwältin

# INHALT

AUS DER HAV-INFO REDAKTION	Seite 04
<b>TITELTHEMA</b>	
▣ Das neue Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	Seite 04
<b>AKTUELLES</b>	
▣ Hilfskasse	Seite 08
▣ Hamburger Juristenball 2013	Seite 09
▣ Absolventenfeier 2013	Seite 12
<b>IN EIGENER SACHE</b>	
▣ Die HAV-Geschäftsstelle	Seite 14
▣ Emil von Sauer-Preis 2013	Seite 15
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
▣ Regionalgruppe ArGe Anwältinnen	Seite 16
▣ Die HAV-Mittagsrunde	Seite 16
▣ Frühjahrestreffen des Arbeitskreises Strafrecht	Seite 17
▣ Erlebniswelt Flughafen	Seite 18
▣ Exklusivführung: Alberto Giacometti	Seite 18
▣ Hamburgische Kulturstiftung	Seite 19
<b>SEMINARE</b>	Seite 20
<b>BUCHTIPPS</b>	Seite 26
<b>IMPRESSUM</b>	Seite 27
<b>FAX-ANMELDUNG</b>	Rückseite



## Willkommen im HAV

▣ RA Christian John D. Abel ▣ RAin Bettina Bachinger ▣ RA Martin Bill ▣ RA Tobias Blankenburg ▣ RA Uwe-Jürgen Bohlen ▣ RA Stefan Büürma ▣ RAin Kathrin Elisabeth Commandeur ▣ RA Dr. Markus Ehrmann ▣ RAin Christiane Feist ▣ RA Caspar Franke ▣ RAin Caroline Frömmling ▣ RA Alexander Ghattas ▣ RAin Sonja Görner ▣ RAin Linda Hahn ▣ RAin Verena Haisch ▣ RA Patrick Hawighorst ▣ RA Benjamin Heidorn ▣ RA Florian Herbst ▣ RA Claudius Hübbe ▣ RAin Nicole Jensen ▣ RAin Dr. Sara Jötten ▣ RA Dr. Martin Knaup ▣ RAin Kathrin König ▣ RAin Katharina Löhmann-Mook ▣ RAin Rosika Lohausen ▣ RAin Leona Luncke ▣ RA Pierre-Frederic Marschke ▣ RA Alexander Mayer ▣ RA Dr. Sven Möller-Emsbach ▣ RA Hans Christian Mook ▣ RA Dr. Thomas Müller ▣ RAin Katharina Müller-Sahr ▣ RAin Dr. Kathrin Nahmmacher ▣ RA Dr. Marcus Napp ▣ RA Christian Paschedag ▣ RAin Yvonne Pierre ▣ RA Andreas Püst ▣ RAin Corinna Riedel ▣ RA Jan Hendrik Rowold ▣ RAin Magrit Sass ▣ RAin Sylvana Schalke ▣ RA Mortiz Schmid ▣ RA Henning Schröder ▣ RA Oliver Schulz ▣ RAin Krystyna Schurwanz ▣ RA Hans-Georg Schwenke ▣ RAin Christine Stein ▣ RAin Kathrin Thrun ▣ RAin Julia Maria Valentin ▣ RAin Anja Volkmann ▣ RA Dr. Hagen Freiherr von Diepenbroick ▣ RAin Victoria von Meding ▣ RA Karsten Wehncke ▣ RA Matthias Wühler

Der HAV hat aktuell 3189 Mitglieder.

# Das neue



## Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie die erste Ausgabe des HAV-Info 2013 in Ihren Händen halten und wünsche Ihnen ein abwechslungsreiches Lesevergnügen. Wie gewohnt, berichten wir Ihnen in dieser Ausgabe über besondere Aktivitäten des HAV in den letzten Wochen, wie den wunderbaren 57. Hamburger Juristenball, und geben zudem einen Überblick über kommende Veranstaltungen und aktuelle Themen, die die Hamburger Anwaltschaft bewegen.

**Auf drei Neuerungen dieser Ausgabe möchte ich Sie hinweisen:** Zum einen startet in diesem Heft unser **Schwerpunktthema 2013**, das wir der bevorstehenden Reform des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes widmen. In dieser Ausgabe finden Sie zur Einstimmung einen Überblick über die bisherigen Reformentwicklungen; in den kommenden Ausgaben werden wir uns einzelnen Aspekten hierzu im Detail widmen. Zum anderen möchten wir in dieser Ausgabe damit beginnen, Ihnen **Ihre Ansprechpartner der HAV-Geschäftsstelle** näher vorzustellen. Unsere Geschäftsführerin, Frau Rechtsanwältin Claudia Leicht, und ihre Mitarbeiterinnen leisten unermüdliche Arbeit für den Erfolg unseres Vereins. Viele von Ihnen werden bereits einmal persönlichen Kontakt mit der ein oder anderen gehabt haben – für alle anderen sowie unsere Neumitglieder finden Sie in dieser und den folgenden Ausgaben eine kurze Vorstellung in Form eines Steckbriefs.

Und schließlich möchten wir das HAV-Info nutzen, Ihnen in loser Folge die **Dienstleistungen Ihres HAV** vorzustellen oder wieder in Erinnerung zu rufen. Das Angebot ist riesig – damit Ihnen nichts entgeht, berichten wir ab sofort über die Highlights, aber auch die weniger offensichtlichen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr HAV bietet, um den Anwaltsberuf noch erfolgreicher und entspannter auszuüben.

Über Leserbriefe und Ihre Anregungen zu dieser Ausgabe des HAV-Info freue ich mich unter [chefredaktion@hav.de](mailto:chefredaktion@hav.de).

Mit herzlichen Grüßen

*Dr. Sascha Süße*

✉ Autor: Dr. Sascha Süße, LL.M., Vorstandsmitglied des HAV

✉ Kontakt: [chefredaktion@hav.de](mailto:chefredaktion@hav.de)

Lange wurde es gefordert – Mitte des Jahres soll es nun in Kraft treten: Das neue Rechtsanwaltsvergütungsgesetz. Die nach vielen Jahren nun fortgesetzte Reform des Kostenrechts nehmen wir zum Anlass, ihr das Schwerpunktthema 2013 zu widmen.



# Rechtsanwalts- vergütungsgesetz

In den kommenden Ausgaben werden wir verschiedene Detailfragen, die sich in der täglichen Abrechnungspraxis stellen, näher beleuchten.

Beginnen wollen wir die Serie aber zunächst mit einem Überblick über die Gesetzesentwicklung, die wesentlichen geplanten Änderungen und die bisherige Bewertung durch die Anwaltschaft.

## Einleitung

Die Bundesregierung hat am 29. August 2012 den Regierungsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts (2. KostRMOG) vorgelegt, das am 1. Juli 2013 in Kraft treten soll.<sup>1</sup> Ziel des 2. KostRMOG ist in erster Linie der Abschluss der Modernisierung des Kostenrechts, die bereits im Jahr 2001 mit der Einführung des Gerichtsvollzieherkostengesetzes begonnen hat und 2004 mit dem Kostenrechtsmodernisierungsgesetz fortgesetzt wurde.

Der für die Anwaltschaft wesentliche Bereich betrifft die Überarbeitung des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG). Der aktuelle Gesetzesentwurf sieht dabei sowohl strukturelle Veränderungen als auch eine lineare Anpassung der Rechtsanwaltsgebühren vor.

Aus Sicht der Anwaltschaft wird das Ziel des Gesetzesentwurfs, die anwaltliche Vergütung an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland anzupassen, jedoch nicht in allen Punkten erreicht.<sup>2</sup>

## I. Gang des Gesetzgebungsverfahrens

Im Dezember 2011 veröffentlichte das Bundesministerium der Justiz den Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts.<sup>3</sup> Ziel des Entwurfs ist die Anpassung der Rechtsanwaltsvergütung an die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, welche letztmalig mit Inkrafttreten des RVG am 1. Juli 2004 angehoben wurde.<sup>4</sup>

Nach dem von der Bundesregierung im August 2012 eingebrachten Entwurf,<sup>5</sup> hat der Bundesrat hierzu im Oktober 2012 Stellung genommen.<sup>6</sup> Nunmehr hat am 31. Januar 2013 im Bundestag die erste Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs zum 2. KostRMOG begonnen.

1 Bundestagsdrucksache 17/11471.

2 Stellungnahme des DAV (Nr. 24/2012) und der BRAK (Nr. 11/2012) vom März 2012 zum 2. KostRMOG, S. 3.

3 Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz zum 2. KostRMOG vom 13.12.2011.

4 Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz zum 2. KostRMOG vom 13.12.2011, S. 1.

5 Bundestagsdrucksache 17/11471.

6 Bundestagsdrucksache 517/12/B.

# Das neue Rechtsanwalts- vergütungsgesetz:

## II. Strukturelle Änderungen

Der Entwurf der Bundesregierung sieht aufgrund der in einigen Bereichen geübten Kritik an der 2004 neu strukturierten Anwaltsvergütung im Rahmen des 1. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004<sup>7</sup> strukturelle Änderungen des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes vor.<sup>8</sup>

Insbesondere soll in Angelegenheiten des Sozial- und Asylrechts eine Verbesserung der Einnahmen herbeigeführt werden. Dazu wird unter anderem vorgeschlagen, auch bei Rahmengebühren auf eine Anrechnungslösung umzustellen und die Höhe der fiktiven Terminsowie der Einigungs- und Erledigungsgebühr an der Höhe der Geschäfts- oder Verfahrensgebühr im konkreten Fall zu orientieren.<sup>9</sup>

Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf der Bundesregierung etwa eine Beseitigung der Unterscheidung zwischen verschiedenen Angelegenheiten und verschiedenen Rechtszügen in der Form vor, dass künftig klargestellt wird, dass mehrere Rechtszüge verschiedene Angelegenheiten bilden.

Eine Lücke in der Gebührenregelung soll zudem geschlossen werden, indem die Einführung einer Gebührevorschrift für die Vertretung vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) vorgeschlagen wird.

Im Bereich der Einigungsgebühr ist eine Änderung in der Form vorgesehen, dass die Einigungsgebühr auch für die Mitwirkung bei einer Ratenzahlungsvereinbarung anfällt und eine um 0,3 höhere Einigungsgebühr in Verfahren über die Beschwerde gegen die Nichtzulassung eines Rechtsmittels erhoben werden kann.<sup>10</sup>

7 BGBl. I S. 718 – Art. 3.

8 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 210.

9 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 210.

10 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 211/212.

**MYDRINK24.COM**

IHR ONLINESHOP FÜR SPIRITUOSEN



# Hintergründe und Stand

# RVVG

## III. Gebührenanpassung

Neben den strukturellen Änderungen sieht der Entwurf der Bundesregierung auch eine Anpassung der Gebührentabellen vor. Dabei orientiert sich das vorgeschlagene Anpassungsvolumen an der allgemeinen Einkommensentwicklung bis zum geplanten Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Juli 2013, wobei zwischen Wert- und Betragsrahmengebühren unterschieden wird.<sup>11</sup>

Hinsichtlich der Anpassung der Wertgebühren berücksichtigt der Entwurf, dass sich die Gegenstandswerte seit dem Jahr 2004 kontinuierlich erhöht und zwischen den Jahren 2004 und 2009 zu einer Gebührenerhöhung um 5% geführt haben. Bis 2013 wird damit eine Anpassung um ca. 9% erwartet, so dass der Gesetzesentwurf eine lineare Erhöhung der Wertgebühren um rund 10% vorschlägt.<sup>12</sup>

Da die Entwicklung der Verbraucherpreise keinen Einfluss auf die Betragsrahmengebühren hat, empfiehlt der Entwurf hier eine Erhöhung um ca. 19%, wobei die Beträge der einzelnen Gebühren grundsätzlich auf volle 10,00 € gerundet werden sollen.<sup>13</sup>

Insgesamt wird von einem Gesamtvolumen der vorgeschlagenen Erhöhungen von 12% ausgegangen.<sup>14</sup>

11 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 214.

12 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 214.

13 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 215.

14 Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum 2. KostRMoG, S. 215.

15 Stellungnahme des DAV (Nr. 24/2012) und der BRAK (Nr. 11/2012) vom März 2012 zum 2. KostRMoG, S. 3 sowie in einer Pressemitteilung vom 31.01.2013.

16 Stellungnahme des DAV (Nr. 24/2012) und der BRAK (Nr. 11/2012) vom März 2012 zum 2. KostRMoG, S. 20/21.

17 Stellungnahme des DAV (Nr. 24/2012) und der BRAK (Nr. 11/2012) vom März 2012 zum 2. KostRMoG, S. 3.

18 Pressemitteilung des Deutschen Anwaltvereins e.V. vom 31.01.2013.

## IV. Stellungnahmen des DAV und der BRAK

Deutscher Anwaltverein (DAV) und Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) begrüßen in ihrer gemeinsamen Stellungnahme zum Regierungsentwurf grundsätzlich die lineare Anhebung der Gebührentabellen, fordern jedoch eine weitergehende Erhöhung um zwei Prozent, da das geplante Anpassungsvolumen noch nicht einmal die Inflation ausgleiche.<sup>15</sup>

„Die lineare Anhebung der Gebührentabellen ist dringend notwendig, um die Kanzleien an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben zu lassen“, erläutert Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Präsident des DAV. Weitere gemeinsame Forderungen, wie etwa die Erhöhung der Terminsgebühr für zusätzliche Termine zur Beweisaufnahme oder die Schaffung einer zusätzlichen Verfahrensgebühr für Fälle der Streitverkündung,<sup>16</sup> haben sich jedoch nicht im Gesetzesentwurf niedergeschlagen. Die strukturellen Änderungen in der Anwaltsvergütung, die mit der Einführung des RVG im Jahr 2004 einhergingen und auch dem Berechnungsmodell des aktuellen Gesetzesentwurfs zugrunde liegen, führen nur bei einem geringen Teil der Anwaltschaft zu spürbaren Einkommensverbesserungen.

Durch den Wegfall der Beweisgebühr müssen insbesondere diejenigen Anwälte, die vorwiegend in Verfahren tätig sind, in denen früher eine Beweisgebühr anfiel und deren Wegfall nicht durch die geänderte Anrechnung der vorgerichtlichen Tätigkeit kompensiert wird, eine erhebliche Einkommensminderung hinnehmen.<sup>17</sup> Es wurde deshalb von den Anwaltorganisationen angekündigt, im laufenden Gesetzgebungsverfahren weitere konstruktive Gespräche mit den Parlamentariern zu führen, um entsprechende Änderungen durchzusetzen.<sup>18</sup>

**Wir werden Sie im laufenden Jahr hierzu weiter informieren!**

✉ Autorin: Dr. Katharina Ebert

✉ Kontakt: redaktion@hav.de

## Erfolgreiches Ergebnis der Weihnachtsspendenaktion 2012

### Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

für die eingegangenen Spenden im Jahr 2012 danke ich allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Auch Dank der zahlreichen Spenden aus der Hamburger Anwaltschaft konnten wir **bundesweit** insgesamt € 136.025,00 verteilen. Hiervon entfielen insgesamt € 15.150,00 an hilfsbedürftige Personen aus dem **Kammerbezirk Hamburg**.

Aktive und ehemalige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder deren Witwe(r)n, die sich aufgrund von Alter oder Krankheit in einer finanziellen Notlage befanden, konnten sich über einen Betrag in Höhe von jeweils € 650,00 freuen. Kinder dieses Personenkreises erhielten einen Spendenbetrag in Höhe von jeweils € 200,00. Die Dankbarkeit der Unterstützten über diese Zuwendungen war auch im Jahr 2012 wieder sehr groß.

Sollte Ihnen im Kollegenkreis ein Notfall bekannt oder Sie selbst betroffen sein, wenden Sie sich gern an uns. Auch im Laufe des Jahres können wir unkompliziert und ohne großen Verwaltungsaufwand behilflich sein.

**[!]** Bitte beachten Sie für nähere Informationen auch den in diesem Heft beigefügten Flyer über die Tätigkeit der Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte.

Mit kollegialen Grüßen



Ihr Bernd-Ludwig Holle  
Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte  
Vorstandsvorsitzender

☒ Kontakt: [huelfskasse.rae@t-online.de](mailto:huelfskasse.rae@t-online.de) · [www.huelfskasse.de](http://www.huelfskasse.de) · Tel. (040) 36 50 79 · Fax (040) 37 46 45 · Kl. Johannisstraße 6 (Nähe Rathausmarkt) · 20457 Hamburg

# ANGERMANN™

Seit 1953.



DIE KENNTNIS DER RECHTSLAGE FÜHRT ZU MEHR LEBENSQUALITÄT!  
EINE MODERNE KANZLEI AUCH!

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Angermann Real Estate Advisory AG | ABC-Straße 35 | 20354 Hamburg

040-343436 | [www.angermann-bueros.de](http://www.angermann-bueros.de)

# Der 57. Hamburger Juristenball

## Oh, what a night!



Die Gästeliste des diesjährigen Hamburger Juristenball wurde erneut angeführt von der Schirmherrin des Balls, der Hamburger Senatorin für Justiz und Gleichstellung, Jana Schiedek. Dazu gesellten sich der Staatsrat der Justizbehörde, Dr. Ralf Kleindiek, der Leiter der Justizbehörde, Senatsdirektor Wolfgang Siewert, der Präsident der Universität Hamburg, Professor Dr. Dieter Lenzen, der Dekan der juristischen Fakultät, Professor Dr. Tilman Reppen, der Präsident der Hamburger Notarkammer, Heiko Zier, der Vorsitzende der Gesellschaft Hamburger Juristen, Hans-Hermann Lauenstein, der ehemalige Präsident der Bucerius Law School, Professor Dr. Karsten Schmidt, mit seiner Ehefrau Dr. Inga Schmidt-Syassen, Ehrenvorsitzende des Hamburgischen Richtervereins, weitere Prominenz und über 400 Gäste aus Anwaltschaft, Justiz, Verwaltung sowie zahlreiche Referendare und Studierende, die alle gemeinsam eine rauschende Ballnacht in den Sälen des Hotel Atlantic Kempinski erleben konnten.



Im wunderschön renovierten Foyer des Hotels Atlantic wurden die Gäste zunächst mit einem Glas Sekt begrüßt und sofort war man im Gespräch vertieft mit alten und neuen Freunden und Bekannten. Erst die Ansage von „ganz oben“, nämlich von einem der Stelzenläufer der Comedy-Akrobaten klirr deluxe, konnte dann die Gäste dazu bewegen, ihre Plätze in den Sälen einzunehmen.

Dort erwartete die Gäste ein köstliches 3-Gang-Menü aus mariniertem Filet von Bachsaibling mit Gurken-Safransalat und gebratener Garnele, gefolgt von Zweierlei vom Livar Klosterschwein mit Rosenkohl, karamellisierte Schwarzwurzel und Kartoffelschnitte und abschließendem Dessert bestehend aus warmem Schokoladenkuchen mit Cassissorbet, weißem Schokoladenmousse und Krokant.



### Veranstalter:



### Sponsoren:



### Unterstützer:



# Der 57. Hamburger Juristenball



Nach dem Menü erschienen dann auch die Gäste, die sich für den späteren Einlass entschieden hatten, und nahmen ihre Plätze in den Sälen ein.

Sodann eröffnete die Vorsitzende des HAV, Frau Ulrike Hundt-Neumann, den Ball und begrüßte die Gäste stellvertretend für die drei Veranstalter HAV, Hamburgischer Richterverein und Hamburgischer Notarverein.

Sie dankte den Sponsoren, allen voran dem Optimum-Sponsor boysen+mauke, den Unterstützern und Organisatoren und den Kanzleien, die sich für einen Kanzleischirm entschieden hatten: in diesem Jahr stolze acht an der Zahl! Auch die Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen hatte einen eigenen Tisch reserviert.

Sie sagte: „Bei diesem Thema lässt sich sogar eine Justiz- und Gleichstellungssenatorin über das Parkett führen. Denn so heißt es in jedem Regelwerk für Gesellschaftstänze: Der ‚Herr führt die Dame.‘ Das ist dann aber auch der einzige Bereich, in dem ich diesen Satz so pauschal gelten lasse.“ Danach gab sie noch einige Tipps und Tricks zum Tanzen. Die Gäste, die Damen in eleganten Abendkleidern, die Herren im Smoking, folgten der launigen Rede amüsiert. Zum traditionellen Eröffnungstanz trafen sich Jana Schiedek und Dr. Wolfgang Rösing, Vorsitzender des Hamburgischen Notarvereins, sowie Ulrike Hundt-Neumann und Dr. Marc Tully, Vorsitzender des Hamburgischen Richtervereins, auf der Tanzfläche und das war für viele Stunden das letzte Mal, dass die Tanzflächen nur so wenig besiedelt waren.

Getanzt wurde auf insgesamt drei Tanzflächen: im Großen Festsaal spielte die Sandy Showband auf und begeisterte mit ihrer Vielseitigkeit und all time-Klassikern. Um Mitternacht wurde dann noch eine Showeinlage zum Besten gegeben, die eine kleine Zeitreise durch die Welt der Musik abbildete: von den Comedian Harmonists über Elvis hin zu „una festa sui prati“ war alles und noch mehr dabei.

Im Goldenen Saal spielten zum ersten Mal in der Geschichte des Hamburger Juristenballs Dennis Durant & Band auf und waren vom ersten bis zum letzten Ton eine absolute Bereicherung für den Ball! Unvergesslich als zu später Stunde zu dem Elton John-Klassiker „Your song“ die Feuerzeuge geschwenkt wurden und von wem, weiß eben nur, wer da war...

Seit über zwanzig Jahren beim Juristenball dabei – die bereits legendären Justizjazzler, eine Band, in der ehemalige Verwaltungsjuristen, Richter und sogar ein Amtsgerichtsdirektor mit Dixieland und Jazz die Gäste immer noch zum Swingen bringen.

Ab Mitternacht übernahm an ihrer Stelle DJ Philip die Regie im Senatszimmer und heizte den Unermüdlichen und Tanzwütigen bis drei Uhr morgens ein. Und dazwischen wuselten Ron & Salim, zwei eigensinnige Charaktere, adrett gekleidet, mit einem Hauch indischer Weisheit, und verblüfften nach ihrem „großem“ Auftritt auf Stelzen im Foyer in den Sälen mit Jongliereinlagen, Feuer schlucken und anderem Spektakel.



Sodann übergab sie das Wort an die Schirmherrin des Balls. Frau Senatorin Jana Schiedek betonte zunächst wie sehr sie sich über die Ehre freue, erneut Schirmherrin dieses glanzvollen und traditionsreichen Balls sein zu dürfen. Anschliessend ging sie unter dem Motto „Frauen in Führung“ auf den Mittelpunkt des Abends ein: das Tanzen.

# Oh, what a night!



Und so bleibt uns nur, allen Beteiligten aufs Herzlichste zu danken und zu sagen: Wir freuen uns auf das nächste Mal: den 58. Hamburger Juristenball am 15. Februar 2014 – dann auch mit Ihnen?!

## Kompetent und gut zu finden.

**Fachinformationen von boysen+mauke**

Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg  
Tel 040 44183-180, Montag - Samstag 10-19 Uhr



# Absolventenfeier 2013



Am 23. Januar 2013 beging die Fakultät für Rechtswissenschaften ihre jährliche Absolventenfeier im Hauptgebäude der Universität Hamburg.

Wie in den vergangenen Jahren wurden erfolgreiche Absolventen des Ersten Staatsexamens oder des Magister Juris geehrt.

Auch dieses Mal zählte der HAV zu den Sponsoren dieser Veranstaltung.

Der Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Tilman Repgen, begrüßte herzlich die Absolventen, ihre zahlreichen Angehörigen sowie Vertreter der Universität. Die Festrede hielt in diesem Jahr eine bekannte Alumna der Fakultät, die sich ausgesprochen freute, an ihrer Alma Mater als Festrednerin der Absolventenfeier zu Gast zu sein: Frau Professor Monika Harms, Generalbundesanwältin a.D., blickte mit einem Augenzwinkern auf ihre Zeit und ihr Studium in Hamburg zurück. Gleichzeitig machte sie im zweiten Teil ihrer Rede deutlich, welche Verantwortung die angehenden Juristen im Rahmen der von ihnen

## **DKB** Deutsche Kreditbank AG

### DKB – Die Bank, die Ihre Sprache spricht.

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) hat ihren strategischen Fokus auf ausgewählte Branchen ausgerichtet. Für den beruflichen Zahlungsverkehr von Freiberuflern, wie Rechtsanwälte, Notare und Insolvenzverwalter, bietet die Bank innovative und bedarfsgerechte Produkte und Lösungen. Mit 17 Niederlassungen sorgt sie im gesamten Bundesgebiet für eine kompetente persönliche Betreuung.

#### Das kostenfreie DKB-Business – Die optimale Paketlösung für Freiberufler:

- ✓ Internet-Konto für Überweisungen, Lastschriften, Daueraufträge etc., 24 Stunden online
- ✓ DKB-VISA-Business-Card und Girokarte, Zusatzkarten inklusive
- ✓ 1,30 % p. a. Zinsen ab dem ersten Euro auf dem Business-Guthabenkonto, täglich verfügbar, Zins variabel
- ✓ 0,2 % p. a. Zinsen auf dem Internet-Konto, Zins variabel
- ✓ 7,50 % p. a. Kontokorrentkredit, bis zu 10 % des Jahresumsatzes, Zins variabel
- ✓ weltweit kostenfrei Bargeld abheben mit der DKB-VISA-Business-Card an rund 1.000.000 Geldautomaten
- ✓ Kontoauszug und Kreditkartenabrechnung kostenfrei monatlich per Post
- ✓ **Bonus für Mitglieder des HAV:** bei Eröffnung eines Kontos kostenfreie Nutzung der Lufthansa Miles and More Credit Card Classic oder Gold im ersten Jahr

Ein wichtiger Aspekt der anwaltlichen Tätigkeit ist die korrekte Verwaltung von Treuhandgeldern. Mit der kostenfreien DKB-Treuhandplattform können Rechtsanwälte, Notare und Insolvenzverwalter das Vermögen ihrer Mandanten einfach via Internet verwalten.

#### Die DKB-Treuhandplattform – zeitsparend, professionell und rechtssicher:

- ✓ Online-Eröffnung von Ander- und Insolvenzverwalterkonten
- ✓ bis zu 50 Kontonummern sofort nutzbar
- ✓ geschützter Internetzugang
- ✓ Beratung und technischer Support durch das DKB-Treuhandertelefon
- ✓ attraktive Zinsen
- ✓ Guthaben täglich verfügbar
- ✓ kein Mindestanlagebetrag

#### Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen für Hamburg und Schleswig-Holstein:

Birgit Seehafer · Tel.: 0385 5969-110  
Anke Müller · Tel.: 0385 5969-130

E-Mail: [kooperation.hav@dkb.de](mailto:kooperation.hav@dkb.de)  
Internet: [www.DKB.de/freie-berufe](http://www.DKB.de/freie-berufe) oder  
[www.miles-and-more-kreditkarte.com/lp/hav](http://www.miles-and-more-kreditkarte.com/lp/hav)

zukünftig ausgeübten Berufe für die Sicherung der freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung tragen und gab diesen eindrücklich mit auf den Weg für diese stets und nachdrücklich einzutreten. Im Anschluss an die Festrede folgte in bewährter Tradition eine gelungene Musikeinlage.

Leider musste in diesem Jahr die Rede des Vertreters der Studierenden entfallen. Der vorgesehene Redner Christian Steger war von Verzögerungen im Flugverkehr betroffen und erreichte den Hamburger Flughafen erst nach dem Ende der Veranstaltung. Der HAV honorierte das Engagement natürlich trotzdem mit zwei Freikarten für den 57. Hamburger Juristenball.



Durch diese Programmänderung blieb Zeit für eine kurze Vorstellung des Alumni-Vereins der Universität Hamburg durch dessen Vorstandsmitglied Torsten Hönisch, der die Gelegenheit nutzte, um Frau Harms als Mitglied des Vereins zu gewinnen.

Mit der Ehrung der Jahrgangsbesten begann dann der Höhepunkt des Abends, nämlich die Verleihung der Examensurkunden an die Absolventen. Auch wenn die Originalurkunden bereits im Vorfeld zugeworfen waren, machte diese Geste noch einmal deutlich, welch

wichtige Zwischentappe auf dem Weg ins Berufsleben die jungen Juristinnen und Juristen an diesem Abend feierten. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung klang der Abend bei einem mit wunderbarer Musik unterlegten Empfang bei Häppchen, Sekt und vor allem angeregten Gesprächen im Foyer des Hauptgebäudes aus.

✉ Autor: Dr. Sascha Süße, LL.M., Vorstandsmitglied des HAV

✉ Kontakt: [chefredaktion@hav.de](mailto:chefredaktion@hav.de)



## Eine echte Instanz seit über 100 Jahren.

**Seit mehr als einem Jahrhundert engagieren wir uns als berufsständischer Partner der Anwaltschaft.**

Wir gelten also durchaus als echte Instanz, wenn es um die Absicherung Ihrer Interessen geht, denn wir kennen Ihre Wünsche und Ansprüche. Mit maßgeschneiderten, individuellen Lösungen überzeugen wir als Sonderabteilung der ERGO Lebensversicherung AG zudem mit leistungsfähigen Angeboten für Vorsorge und Vermögensplanung.

Sie wünschen weitere Informationen über uns? Wir sind telefonisch oder per E-Mail gern für Sie da.

**Andreas Kolbeck** | ERGO Stamm-Organisation  
Regionaldirektion Hamburg Z  
Wendenstraße 21 Hof a | 20097 Hamburg

**Ruf 040 23702 337 | Fax 040 23702 326**

**[andreas.kolbeck@danv.de](mailto:andreas.kolbeck@danv.de) | [www.danv.de](http://www.danv.de)**

# Die HAV-Geschäftsstelle



## Claudia Leicht

### Meine Aufgabe in der HAV-Geschäftsstelle:

- ☑ Organisation der Geschäftsstelle und des Vereins
- ☑ Organisation der monatlichen Vorstandssitzung, der jährlichen Mitgliederversammlung, der Bürgerforen, der Emil von Sauer-Preisverleihung, der advoNITE, des Hamburger Juristenballs und aller übrigen Veranstaltungen und Termine rund um den HAV
- ☑ (Strategische) Fortentwicklung des HAV, insbesondere im Bereich der Seminare und der Veranstaltungen
- ☑ Mitgliederbetreuung (z.B. neue Gruppenverträge, Existenzgründungsberatung, berufsrechtliche Beratung)
- ☑ Kommunikation mit den Mitgliedern, persönlich, unter [www.hav.de](http://www.hav.de) und über das HAV-Info

**Ich bin für den HAV tätig seit:** 15. November 2005

### Der HAV ist für mich:

die perfekte Verbindung von Jura und Eventmanagement.

### Dieses Erlebnis beim HAV vergesse ich nie:

Anna Depenbusch bei der Emil von Sauer-Preisverleihung 2011.

**So erreichen Sie mich am besten:** [leicht@hav.de](mailto:leicht@hav.de)

☒ Autorin: Claudia Leicht, Geschäftsführerin des HAV

☒ Kontakt: [leicht@hav.de](mailto:leicht@hav.de)



## Ellen Hustedt

### Meine Aufgabe in der HAV-Geschäftsstelle:

#### Büroleitung und Fortbildungen, u.a.:

- ☑ Posteingang/Überwachung der Termine und Fristen
- ☑ Mitgliederverwaltung: Beitritt, Kündigung, Sterbefälle
- ☑ Stellenvermittlung
- ☑ Verwaltung Juristenball und Emil von Sauer-Preisverleihung
- ☑ Clearing-Ausschuss/Gebührenausschuss

**Ich bin für den HAV tätig seit:** 25. November 1985

### Der HAV ist für mich:

ein wesentlicher Bestandteil meines täglichen Lebens, der mit vielen herausfordernden und interessanten Aufgaben verbunden ist.

### Dieses Erlebnis beim HAV vergesse ich nie:

Anruf eines damaligen Vorstandsmitglieds auf der Geschäftsstelle: „Liebe Frau Hustedt, Sie müssen mir dringend helfen! Ich habe meine Robe in den Robenschrank gehängt und leider meine brennende Pfeife in der Tasche gelassen!“

Zum Glück konnte ein Brand noch verhindert werden...

**So erreichen Sie mich am besten:** 040 – 61 16 35 10

☒ Autorin: Ellen Hustedt, Mitarbeiterin des HAV

☒ Kontakt: [hustedt@hav.de](mailto:hustedt@hav.de)

## Die Dienstleistungen der Geschäftsstelle

Diesmal ganz  
praktisch:



13. Juni 2013 | 19:00 Uhr | Hotel Hafen Hamburg

# Emil von Sauer-Preis 2013

Seit 1973 verleiht der HAV den Emil von Sauer-Preis an herausragende Persönlichkeiten und Institutionen, die sich um das hamburgische und deutsche Rechtswesen verdient gemacht haben. Der Preis wird verliehen in Erinnerung an den Rechtsanwalt Dr. Emil von Sauer, der als erster Präsident des Deutschen Anwaltvereins nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend dessen Wiederaufbau nach 1945 prägte.

Von Sauer wuchs in Wien auf und studierte Jura in Tübingen und Berlin. Er promovierte in Rostock und war nach der Teilnahme am Ersten Weltkrieg im Offiziersrang zunächst in Hamburg als Richter und Staatsanwalt tätig. Nach der Zulassung zur Anwaltschaft im Jahre 1920 bildete bis 1967 der wirtschaftsrechtliche, insbesondere der seerechtliche Bereich den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Hansestadt und bereits 1946 rief er den HAV zurück ins Leben.

In die Reihe bedeutender Juristen, denen die Ehre der Preisverleihung zu Teil wurde, reihte sich zuletzt 2011 Herr Professor Ulrich Ramsauer, Hochschullehrer und Vorsitzender Richter am Oberverwaltungsgericht, ein, dessen Engagement in der Aus- und Weiterbildung insbesondere gewürdigt wurde.

**In diesem Jahr wird der Preis zum zweiten Mal an eine Institution verliehen, nämlich die Gesellschaft Hamburger Juristen (GHJ),** eine branchen- und berufsunabhängige Vereinigung von Juristen, die sich, wie der Namensgeber des Preises, dem Hamburgischen Rechtsleben verbunden fühlen. Seit nunmehr 125 Jahren beschäftigt sich die GHJ mit zeitgenössischen juristischen und politischen Fragen, pflegt interdisziplinäre Kontakte und organisiert Vorträge auf hohem Niveau. Dieses Engagement ist auch heute noch von besonderer Bedeutung für den Rechtsstandort Hamburg und verdient aus Sicht des HAV entsprechende Anerkennung.

Die Laudatio wird Herr Wilhelm Rapp, Präsident des Hanseatischen Oberlandesgericht a.D. halten, der selbst 2007 mit „dem sauren Emil“, wie der Preis auch liebevoll genannt wird, ausgezeichnet wurde.

Die Verleihung mit anschließendem Empfang und Musik wird am 13. Juni 2013 um 19:00 Uhr im Hotel Hafen Hamburg stattfinden, zu der der HAV alle Mitglieder und Interessierte herzlich einlädt.

✉ Autor: Dr. Sascha Süße, LL.M., Vorstandsmitglied des HAV

✉ Kontakt: [chefredaktion@hav.de](mailto:chefredaktion@hav.de)



*Emil von Sauer*

# Arbeitsgemein- schaft Anwältinnen in Hamburg



**schweitzer**  
Fachinformationen

**boysen+mauke**

## HAV-Mittagsrunde

Die Treffen der Regionalgruppe finden viermal im Jahr statt und verbinden den persönlichen und fachlichen Austausch mit einem kleinen Vortrag. Durchschnittlich nehmen ca. 12 bis 14 Kolleginnen an den Abenden (18:00 – 20:00 Uhr) teil. Die Regionalgruppe hat dadurch ein kleines Forum mit einem sehr persönlichen Klima geschaffen, in welchem fachliche und persönliche Themen Raum finden.

Im Jahr 2013 haben wir Regionalgruppentreffen an den folgenden Tagen jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr geplant:

☐ 14. Mai | ☐ 19. August | ☐ 21. November

Die Themen und Orte der Zusammenkunft werden noch bekannt gegeben.

Darüber hinaus planen wir für 2013 zwei Workshops:

☐ 22. März 2013: „Eine Follow-up Veranstaltung – Knifflige Situationen im Anwältinnenalltag“

von 14:00 bis 18:00 Uhr | Zimmer B 200 | Ziviljustizgebäude  
Rechtsanwältin Julia Wiese, Hamburg und  
Rechtsanwältin Friederike Matheis, Hamburg

Knifflige Situationen im Anwältinnenalltag – so lautete der Titel des ersten Pilotworkshops, an dem rund zwanzig Kolleginnen teilnahmen und herausfordernde Situationen aus ihrem Praxisalltag bei Gericht einbrachten. In diesem ersten Kommunikationsworkshop ging es schwerpunktmäßig darum, kommunikative Techniken einzuführen, die Kommunikationskonflikte vor Gericht und mit Kollegen auf elegantere und authentischere Art lösen können, als es unser anwaltliches Alltagsrepertoire an Reaktionsmöglichkeiten vermag. Daraus erwuchs das dringende Bedürfnis der Workshop-Teilnehmerinnen nach mehr praktischer Übung und Rollenspielen. So werden die beiden Hamburger Rechtsanwalts-Kolleginnen und Coaches, Julia Wiese und Friederike Matheis, in einem Follow-up Workshop nach Vorführung von Modell-Fällen mit den Workshop-Teilnehmerinnen weitere Praxissituationen in angeleiteten und individuell gecoachten Rollenspielen durchspielen. Der Schwerpunkt liegt dieses Mal im praktischen Üben mit Spaß am besseren Transfer in den Anwältinnen-Alltag.

€ 100,00 bzw. € 50,00 für Mitglieder HAV/FORUM

☐ 2. Workshop folgt noch mit Datum und Thema

☐ Autorin: Rechtsanwältin und Regionalbeauftragte Eva Liebich

☐ Kontakt: Stoll Schulte Rechtsanwältinnen | Esplanade 39 | 20354 Hamburg  
liebich@stollschulte.com

☐ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

Im Februar 2012 fand erstmals das neue Vortragsangebot des HAV – die HAV-Mittagsrunde – statt. Es handelt sich hierbei um eine Kooperationsveranstaltung des HAV mit der juristischen Fachbuchhandlung boysen + mauke. Aktuelle Themen sowie der Blick auf die neueste Rechtsprechung werden von Experten präsentiert und intensiv diskutiert.

Die HAV-Mittagsrunde verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie findet ein- oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung boysen + mauke im JohannisContor statt und ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt. So erhalten Sie neben nützlichen Informationen über ihr Fachgebiet in Ihrer Mittagspause auch noch einen kleinen Snack.

Die Termine im April:

☐ Donnerstag | 4. April 2013 | 12:00 bis 14:00 Uhr

Referentin: Marai Schlatermund, Rechtsanwältin aus Hamburg

**Thema: Das Mietrechtsänderungsgesetz**

Der Bundestag hat am 13. Dezember 2012 das Mietrechtsänderungsgesetz beschlossen. Trotz heftiger Proteste der Opposition – das neue Mietrecht ist damit auf den Weg gebracht. Mit dieser umfangreichen Mietrechtsnovelle regelt der Gesetzgeber vier Problemfelder des Mietrechts zeitgemäß neu:

- die Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen,
- die Bekämpfung des Mietnomadentums,
- die Verhinderung von Eigenbedarfskündigungen nach dem „Münchener Modell“ und
- das Wärmecontracting.

☐ Mittwoch | 17. April 2013 | 12.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Dr. Hans-Jochem Mayer, Rechtsanwalt in Bühl und Fachanwalt für Verwaltungsrecht sowie für Arbeitsrecht

**Thema: Das neue RVG**

Zum 1. Juli 2013 werden sich durch das 2. KostRModG umfangreiche Änderungen zum anwaltlichen Vergütungsrecht ergeben. Herr Dr. Mayer wird aktuelle Informationen zur Reform des RVG ab 1. Juli 2013 sowie wertvolle Tipps zur praxisgerechten Umsetzung der gesetzlichen Neuregelungen geben.

Weitere Auskünfte – auch zur FAO-Bescheinigung – erhalten Sie bei Anja Giercke in der Buchhandlung boysen + mauke unter der Tel.-Nr.: 040 - 44183 -180 oder per E-Mail an hamburg@schweitzer-online.de. Wenn Sie sich für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden möchten, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an hamburg@schweitzer-online.de. Die Veranstaltung ist für HAV-Mitglieder kostenlos.

☐ Autorin: Anja Giercke LL.M ☐ Kontakt: a.giercke@schweitzer-online.de

# Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Strafrecht



Am 19. April 2013 findet das Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Strafrecht statt und zwar von 13:00 bis 19:00 Uhr in der Handwerkskammer Hamburg, Bauhüttensaal 204, Holstenwall 12. Professor Dr. Thomas Fischer, stellvertretender Vorsitzender Richter am BGH und Herausgeber des gleichnamigen StGB-Kommentars, hat bereits als Referent zugesagt. Weitere Referenten und Themen folgen demnächst auf unserer Homepage [www.hav.de](http://www.hav.de). Die Kosten betragen € 170,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack.

**19. April 2013**  
**Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Strafrecht**  
**von 13:00 bis 19:00 Uhr**  
**Handwerkskammer Hamburg**  
**Bauhüttensaal 204, Holstenwall 12**

Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)



**AUF DER EINEN SEITE ATTRAKTIV  
 AUF DER ANDEREN EXKLUSIV.  
 DIE PRIVATE GRUPPENVERSICHERUNG  
 FÜR RECHTSANWÄLTE.**

**Krankentagegeldversicherung**  
**ab 26,60 EUR**  
 mtl. Beitrag für eine(n) 35-jährige(n)  
 Rechtsanwalt/-anwältin nach Tarif KGT2R  
 für 3.000 EUR Krankentagegeld mtl.  
 ab dem 29. Tag

*Ich vertrau der DKV*  
 Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

Gestalten Sie als Rechtsanwalt Ihre Gesundheitsvorsorge und die Ihrer Familie jetzt noch effektiver.

Die DKV bietet Ihnen Krankenversicherungsschutz mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Leistung. Nutzen Sie als Mitglied des Hamburgischer Anwaltverein e.V. die attraktiven Konditionen dieses Gruppenversicherungsvertrages:

**ATTRAKTIVE BEITRÄGE, KEINE WARTEZEITEN, KONTRAHIERUNGSZWANG\***

**Ja, ich interessiere mich für die DKV Gruppenversicherung für Rechtsanwälte. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.**

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten aus dieser Anfrage an einen für die DKV tätigen Vermittler zur Kontaktaufnahme übermittelt und zum Zwecke der Kontaktaufnahme von der DKV und dem für die DKV tätigen Vermittler erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Einfach ausschneiden und faxen: **02 21/5 78-21 15**

Oder per Post an: DKV AG, KVGUK, 50594 Köln  
[www.dkv.com/rechtsanwaelte](http://www.dkv.com/rechtsanwaelte), [rechtsanwalt@dkv.com](mailto:rechtsanwalt@dkv.com)

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon privat/beruflich \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

angestellt  selbstständig 180065925 **Deutsche Krankenversicherung**



\*) Gemäß § 4 Abs. 2 AVB-G: Im Gegensatz zur Einzelversicherung kann der Versicherer aufgrund des bestehenden Gruppenversicherungsvertrages einzelne Personen gesetzlich nicht von der Versicherung ausschließen. Bei risikoreichen Vorkrankungen kann der Versicherer den Versicherungsbeitrag einschränken oder ggf. einen mehrmonatigen, medizinisch bedingten Beitragszuschlag erheben.



CONFERENCE & COFFEE SERVICE

Machen Sie Ihre Kanzlei  
zu Ihrem Coffeshop!

10%  
Rabatt\*

z.B. Jura XS 90 OneTouch  
Nur 75,00 €

(\*minus 10 % Sonderrabatt für alle  
Mitglieder des HAV / Monatsmiete)

## Unser Service-Angebot:

Wenn Sie eine unserer Espresso-  
maschinen mieten, erhalten  
Sie den kompletten Voller-service  
durch unsere Techniker für die  
gesamte Laufzeit kostenlos!

(Inklusive aller Reparaturen und Arbeitszeiten)

Außerdem erhalten Sie 5% auf  
alle Espressobohnen!

Alles in feinsten Gastronomiequalität!

Rufen Sie uns unverbindlich an, wir beraten Sie gerne!



Informationen / Bestellungen:

Tel. 040 - 284 16 38 - 0

Email: service@king-bean.de

CONFERENCE & COFFEE SERVICE  
Meinecke & Dahlmann GmbH

Alsterkrugchaussee 435a · 22335 Hamburg

www.king-bean.de

[VERANSTALTUNGEN]

22. und 28. März 2013

Erlebniswelt Flughafen:

Flughafenmodellschau,  
Vorfeld-Rundfahrt und Besichtigung  
der Flughafenfeuerwehr

Am 22. März 2013 und 28. März 2013 bieten wir Ihnen jeweils von 13:30 bis 16:00 Uhr eine Besichtigung der Erlebniswelt Flughafen. Veranstaltungsort ist Flughafen Hamburg GmbH, Flughafenstraße 1-3, 22335 Hamburg.

- Teilnahme für Kinder erst ab 10 Jahre möglich.
- Wichtig! Bitte bringen Sie unbedingt Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass bzw. Kinderausweis mit, da sonst die Teilnahme nicht möglich ist!
- Die Kosten betragen € 15,00 pro Person bzw. für Kinder (bis 14 Jahre) € 10,00 pro Person.

Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

Alberto Giacometti mit Skulpturen. Photographie von Gordon Parks, 1951. © The Gordon Parks Foundation © Succession Alberto Giacometti (Foundation Alberto et Annette Giacometti, Paris + ADAGP, Paris), 2013



Alberto Giacometti  
Begegnungen  
Exklusivführung

- Freitag 12. April 2013
- von 19:00 bis 21:00 Uhr
- Bucerius Kunst Forum  
Rathausmarkt 2  
20095 Hamburg

Die Ausstellung im Bucerius Kunst Forum widmet sich erstmals umfassend Giacomettis Portraitkunst. Sie durchzieht sein gesamtes Werk und zeigt seine Persönlichkeit und künstlerische Weltauffassung wie kein anderer Bereich seines Schaffens.

Die über lange Jahre entstandenen Bildnisse seiner Familie und die Portraits von Künstlern und Philosophen seines Pariser Freundeskreises um Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir führen den kreativen Prozess vor Augen. Das Gewebe menschlicher Verbindungen regte ihn zu immer neuer Auseinandersetzung mit Antlitz und Gestalt des Gegenübers an. So kam Giacometti nach surrealistischen Anfängen der Philosophie des Existentialismus nahe und übertrug diese auch in seine anonymen Portraits, darunter die überlängten schlanken Skulpturen – die Essenz seines Schaffens.

- Die Kosten betragen € 20,00 pro Person

Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

# Kultur braucht Freunde!

## Der Freundeskreis der Hamburgischen Kulturstiftung

»Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.« Was einst der Philosoph Francis Bacon treffend sagte, ist auch die Überzeugung der **Hamburgischen Kulturstiftung**. Denn ohne das große Engagement ihrer Freunde und Förderer wäre ihre Arbeit schlichtweg nicht möglich. Seit 25 Jahren macht sich die Stiftung für das Kulturleben der Stadt Hamburg stark und setzt dabei ihren Fokus auf die Förderung des künstlerischen Nachwuchssowie von Kinder- und Jugendkultur in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Rund 80 Projekten aus allen künstlerischen Sparten greift sie alljährlich unter die Arme – ohne die Unterstützung von Bürgern und Unternehmen wäre dies für die kleine Stiftung mit geringem Kapital undenkbar.

Eines der wichtigsten Standbeine für die Hamburgische Kulturstiftung ist ihr **Freundeskreis**. Die regelmäßigen Spenden der Mitglieder geben Planungssicherheit und ermöglichen der Stiftung so, der Kultur Hamburgs ein verlässlicher Partner zu sein. Ihre »Freunde« lädt die Stiftung regelmäßig zu ganz besonderen, exklusiven Kulturveranstaltungen ein wie Ausstellungsführungen, Einführungsgesprächen, Preisverleihungen oder Exkursionen. Am Freitag, den 22. März 2013, findet zum Beispiel ein **Probenbesuch** der aktuellen Produktion »Paradise Mastaz« von Hajusom im Medienbunker an der Feldstraße statt. Der Hamburger Verein engagiert sich für junge Flüchtlinge und Migranten, die dort die Möglichkeit haben, unter professioneller Leitung Theaterproduktionen, Tanzperformances und andere künstlerische Arbeiten zu entwickeln. Aktuell erarbeiten die Jugendlichen eine Musikperformance mit selbstgebauten Puppen, in der sie ihre Wünsche und Sehnsüchte thematisieren, die sie mit ihrer neuen Heimat, dem »Paradies Europa«, verbinden. Im Anschluss an den Probenausschnitt findet ein Gespräch mit den künstlerischen Leiterinnen Ella Huck und Dorothea Reinicke statt. »Paradise Mastaz« feiert am 12. April 2013 auf Kampnagel Premiere.



Foto: © Sofie Olbers

Vom 26. bis zum 28. April 2013 findet außerdem eine **zweitägige Reise zum Gallery Weekend nach Berlin** statt, die von Dr. Petra Roettig, Leiterin der Galerie der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle, begleitet wird. Besucht werden verschiedene Galerien und Sammlungen wie Eigen + Art, Sprüth Magers, Klosterfelde und die Sammlung Boros.

In der aktuellen Produktion »Paradise Mastaz« von Hajusom arbeiten die Jugendlichen mit selbstgebauten Puppen.



Foto: © Sofie Olbers

Die Produktion »Hajusom in Bollyland« vom gemeinnützigen Verein Hajusom wurde 2012 mit dem »Innovationspreis Soziokultur« ausgezeichnet.

Außerdem haben Künstler wie Christian Jankowski oder Jordine Voigt in ihr Atelier eingeladen. Zum Abschluss der Exkursion steht der Besuch der Ausstellung »sehr gut/very good« von Martin Kippenberger im Hamburger Bahnhof auf dem Programm.

Selbstverständlich können auch Sie Mitglied in unserem Freundeskreis werden und an diesen exklusiven Veranstaltungen teilnehmen. Als »Freund« mit einer jährlichen Spende von € 500,- (bei Unternehmen € 1.000,-), als »Donator« mit € 2.500,- oder als »Mäzen« mit € 5.000,- helfen Sie uns, Hamburgs Kulturszene schnell und unbürokratisch zu fördern. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Kultur braucht Freunde – heute mehr denn je!

Die Hamburgische Kulturstiftung fördert die junge Kulturszene der Stadt sowie Kinder- und Jugendkultur, insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen. Sie versteht sich auch als Mittlerin und Anstifterin, die immer wieder neue Allianzen zwischen Künstlern und kulturinteressierten Hamburgern schafft.

Werden auch Sie Förderer der jungen Kultur in unserer Stadt! Wir informieren Sie gern über unsere Projekte, den Freundeskreis und andere Fördermöglichkeiten. Nähere Informationen erhalten Sie hier:

☒ Caroline Sassmannshausen  
Projektbereich Kinder- und Jugendkultur, Freundeskreis  
Hamburgische Kulturstiftung  
Chilehaus A · 20095 Hamburg  
Tel. 040 – 33 90 99 · Fax. 040 – 32 69 58  
Email: sassmannshausen@kulturstiftung-hh.de  
www.kulturstiftung-hh.de

Spendenkonto Freundeskreis:  
Hamburgische Kulturstiftung  
HSH Nordbank AG · BLZ 210 500 00 · Konto-Nr. 577 775 – 040

Kennen Sie schon den Newsletter der Hamburgischen Kulturstiftung? Damit informieren wir Sie monatlich über unsere aktuellen Förderprojekte, unsere eigenen Veranstaltungen und über Kulturtipps – So bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Melden Sie sich kostenlos an unter [info@kulturstiftung-hh.de](mailto:info@kulturstiftung-hh.de).

# HAV-SEMINARE

## ▶ UPDATE HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

<b>Termin</b>	18.03.2013 von 16:00 bis 20:15 Uhr 4 Zeitstunden Unterrichtsdauer nach § 15 FAO
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Dr. Volker Römermann, Fachanwalt für Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht, Hamburg
<b>Preis</b>	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

Das „Update“ wird aus aktuellem Anlass auf die neueste Rechtsprechung insbesondere zum Gesellschaftsrecht eingehen. Dabei werden praktische Tipps für die Beratung und Hinweise auf mögliche Fallstricke gegeben. Aufgrund des Anspruchs aktueller Inhalte ist eine genaue Inhaltsvorausschau lange im Vorfeld nicht möglich. Der Referent geht häufig auf Urteile ein, die gerade wenige Wochen zuvor oder noch gar nicht veröffentlicht wurden.

### Typische Seminarinhalte mit Fragezeichen

- ☐ Insolvenzzrechtliche Bezüge, z.B. Debt-Equity-Swap
- ☐ Insolvenzantragspflicht
- ☐ Freiberufler-Gesellschaften
- ☐ Existenzvernichtender Eingriff
- ☐ Rechtsprechung zur GF-Haftung

## ▶ COMPLIANCE – AKTUELLER STAND

<b>Termin</b>	19.03.2013 von 16:00 bis 20:15 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Dr. Volker Römermann, Fachanwalt für Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht, Hamburg
<b>Preis</b>	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Compliance hält schon heute und in naher Zukunft immer mehr Einzug in deutsche Unternehmen. Nicht nur einzelne Normen fördern diese Entwicklung, sondern es geht vor allem von der Haftungsrechtsprechung ein indirekter Zwang auf die Geschäftsleitung aus, durch Einrichtung von Compliance-Systemen Schäden vorzubeugen. Interne und externe Berater können das als Chance betrachten, rechtliche Aspekte neu einzubringen und ihre Bedeutung zu stärken.

Das Seminar macht mit den Grundlagen der Compliance vertraut und gibt praktische Hinweise zur Umsetzung mit dem Schwerpunkt im Gesellschaftsrecht. Compliance im Gesellschaftsrecht beginnt

mit dem rechtskonformen Gründungsvorgang und endet mit Strukturen zur Sicherung eines rechtzeitigen Insolvenzantrages im Krisenfall. Der Vortrag beleuchtet typische und praxisrelevante Prüfungsfelder einer gesellschaftsrechtlichen Compliance.

- ☐ Das Compliance-Mandat: Compliance als Akquisitionstool, Entwicklung der Compliance in Deutschland
- ☐ Allgemeine Grundsätze der Compliance: Verhaltens-Richtlinien, Zeichnungsregeln etc.
- ☐ Compliance-Institutionen: Compliance-Officer, Whistleblower-Hotline etc.
- ☐ Compliance in ausgewählten Branchen
- ☐ Compliance in ausgewählten Rechtsgebieten, insbesondere Gesellschaftsrecht

## ▶ CRASHKURS INSOLVENZRECHT

<b>Termin</b>	20.03.2013 von 10:00 bis 17:15 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Leibner, LL.M., Fachanwalt für Insolvenz- und Steuerrecht und Mediator, Hannover
<b>Preis</b>	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die nach wie vor hohe Anzahl von Insolvenzen führt dazu, dass auch nicht spezialisierte Berater regelmäßig mit Sanierungsberatungen und Insolvenzfällen befasst werden.

Eine wirksame Beratung der Mandanten setzt entsprechende insolvenzrechtliche, gesellschaftsrechtliche und strafrechtliche Grundkenntnisse voraus, die in diesem Seminar in konzentrierter Form vermittelt werden.

Dies ist ein Intensivkurs für nicht spezialisierte Anwälte und Anwältinnen.

- ☐ Aufbau der Insolvenzordnung
- ☐ Änderung durch das ESUG
- ☐ Beteiligte des Insolvenzverfahrens
- ☐ Eröffnungsverfahren
- ☐ Verfahren nach Eröffnungsbeschluss
- ☐ Insolvenzanfechtung
- ☐ Insolvenznahe Beratung
- ☐ Sanierung vor/in der Insolvenz
- ☐ Haftungsrisiken des Beraters
- ☐ Strafrechtliche Risiken
- ☐ Honorarsicherung
- ☐ Checkliste

# Telefontraining für Anwaltskanzleien

Sicherheitstraining für die  
professionelle Mandantenbetreuung  
nicht nur am Telefon.

Sie sind unzufrieden mit der telefonischen Visitenkarte, der Gesprächsführung am Telefon und der Bearbeitung schwieriger „Telefonereignisse“ in Ihrer Kanzlei?

Irgendwie ist es an der Zeit, Ihren Auszubildenden und den Rechtsanwaltsfachangestellten einmal durch ein Telefontraining mehr Sicherheit für die erfolgreiche Arbeit am Telefon zu geben?

Kompakttraining.de bietet seit mehr als 7 Jahren ein Telefontraining Spezial, das sich mit den Besonderheiten der Telefonereignisse in einer Anwaltskanzlei beschäftigt. Die Veranstaltungen werden regelmäßig mit Bestnoten durch die Teilnehmer bewertet. Diese immer wieder SEHR GUTE Bewertung ist auch auf den besonderen Themen Mix und die Art der Seminargestaltung zurückzuführen.

Der Fokus in der Schulung liegt dabei insbesondere auf der professionellen telefonischen Visitenkarte, dem freundlichen und verbindlichen Dialogstil am Telefon, der strukturierten Gesprächsführung, der effektiven Terminkoordination und der Verbindlichkeit im Gesprächsabschluß. Damit aber nicht genug, geht es nach erfolgreichem Telefonat auch darum, wie die Gesprächsvereinbarungen intern dokumentiert und nachgehalten werden können. Darüber hinaus fordern die Seminargäste von den Trainern Hilfestellungen für schnell anwendbare Formulierungen und wirkungsvolle Rhetorik.

All dieses wird auch im Jahre 2013 in einem Telefontraining exklusiv für Kanzleien in Hamburg angeboten. Trainingsdurchführung in bewährter Weise mit branchenerfahrenen Trainern und dem allseits bewährten Telefonkoffer (Telefonübungsanlage) zur Gesprächsaufzeichnung und für das faire Verhaltensfeedback. Beachten Sie bitte für Ihre rechtzeitige Buchung, dass die einzelnen Veranstaltungstermine auf maximal 10 Personen begrenzt sind.

Termine: 29.04.2013 von 10:00 – 17:00 Uhr  
19.09.2013 von 10:00 – 17:00 Uhr  
21.11.2013 von 10:00 – 17:00 Uhr  
Die Seminare finden jeweils von 10:00 – 17:00 statt.

Preis: Rabattierter Preis für HAV-Mitglieder:  
€ 400,00 zzgl. MwSt. pro Person  
Nicht-Mitglieder: € 450,00 zzgl. MwSt. pro Person

■ Anmeldung siehe Faxanmeldung oder unter [www.kompakttraining.de](http://www.kompakttraining.de)

■ Autor: Kompakttraining.de

■ Kontakt: [info@kompakttraining.de](mailto:info@kompakttraining.de)



Bei **kompakttraining.de** erhalten Sie ein umfassendes Seminarangebot klassischer Schulungsthemen. Die Spezialität sind dabei kurze, kompakte und konkrete offene Schulungen für alle, die sich schnell und effektiv weiterbilden wollen.

## Seminare für Fachangestellte

- Telefontraining Notariat
- Telefontraining Anwaltskanzlei
- Zeitmanagement & Kanzleiorganisation

## Seminare für Anwälte und Führungskräfte

- Führungstraining & Mitarbeiterführung
- Präsentationstraining
- Kommunikationstraining, Mandantengespräche, Verhandlungen führen

Seminarangebot in  
14 Großstädten

Wir freuen uns  
auf Ihren Anruf

**040 / 780 720 -40**

**kompakt  
training.de**



20095 Hamburg · Ferdinandstraße 12  
Tel. 040/780 720 -40 · Fax 040/780 720 -41

[www.kompakttraining.de](http://www.kompakttraining.de) · [service@kompakttraining.de](mailto:service@kompakttraining.de)



2013

# HAV-SEMINARE

## ▶ ERSTE SCHRITTE IM GESETZ ZUR REFORM DER SACHAUFLÄRUNG IN DER ZWANGSVOLLSTRECKUNG

Termin	21.03.2013 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Diplom-Rechtspfleger Florian Strunk, Amtsgericht Hamburg
Preis	€ 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Zum 1. Januar 2013 tritt mit dem „Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung“ eine kleine Revolution in der Zwangsvollstreckung in Kraft. Auskünfte aus dem Schuldnerverzeichnis werden bundesweit und über das Internet abrufbar sein. Der Gerichtsvollzieher hat strengere Obliegenheiten in der Sachverhaltsermittlung und der elektronische PfÜB ist am Horizont zu greifen.

In der Veranstaltung sollen noch einmal die rechtlichen Änderungen skizziert, die technische Umsetzung insbesondere der Schuldnersuche im Vollstreckungsportal dargestellt und über die ersten Erfahrungen mit der Umsetzung in der Praxis berichtet werden.

## BELGIEN UND DEUTSCHLAND

### Peter De Cock

ADVOCAAT IN BELGIEN

RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)

steht deutschen Kollegen für  
Mandatsübernahme im gesamten  
belgischen Raum zur Verfügung.

Über 30 Jahre Erfahrung  
mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,  
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht  
Eintreibung, Schadensersatzforderungen,  
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT  
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [advocaat@peterdecock.be](mailto:advocaat@peterdecock.be)

INTERNET: [www.peterdecock.be](http://www.peterdecock.be)

## [!] ZUSATZTERMIN:

### ▶ VERMEIDUNG TYPISCHER FEHLER IM ARBEITSRECHTLICHEN MANDAT

Termin	09.04.2013 von 17:00 bis 20:15 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Justus Maerker, LL.M., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg
Preis	€ 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar befasst sich mit verschiedenen praxisrelevanten Fragestellungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines arbeitsrechtlichen Mandats.

Der Schwerpunkt liegt neben einer dogmatischen Einordnung der Sachthemen vor allem auf der individuell zugeschnittenen Beratung des Mandanten und der optimalen taktischen Vorgehensweise gegenüber der Gegenseite.

#### Insbesondere werden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- ☑ Unwiderrufliche/widerrufliche Freistellung im gekündigten bzw. ungekündigten Arbeitsverhältnis
- ☑ Typische Fehler bei den formalen Anforderungen der Kündigung
- ☑ Strategie und Taktik bei der Verhandlung und Gestaltung von Aufhebungsverträgen
- ☑ Optimale Abrechnung gegenüber der Rechtsschutzversicherung

## ▶ DER AUFGABENKREIS WOHNUNGS-ANGELEGENHEITEN IN DER BETREUUNG

Termin	10.04.2013 von 16:00 bis 20:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Jörg Ebert, Dresden
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Der Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten stellt in der rechtlichen Betreuung einen Schwerpunkt der Tätigkeit des Betreuers dar.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Herausforderungen, die ein Betreuer mit dem Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten für seinen Betreuten zu bewältigen hat.

Die Inhalte des Aufgabenkreises Wohnungsangelegenheiten werden dabei ebenso behandelt wie verschiedene Problemkreise und die aktuelle Rechtsprechung.

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, die sich selbst einen Überblick über das Thema verschaffen wollen oder bereits für Betreuer oder Betreute tätig sind.

## ▶ AKTUELLE FRAGESTELLUNGEN IM URHEBERRECHT

<b>Termin</b>	11.04.2013 von 16:00 bis 19:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Bolko Rachow, Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg
<b>Preis</b>	€ 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Der Schwerpunkt des Seminars werden Rechtsverletzungen im Internet sein, unter anderem mit folgenden Themen:

- ☑ Internationale und nationale Zuständigkeit
- ☑ Sharehoster und WareZ-Seiten (u.a.: OLG Hamburg „Rapidshare II“; BGH „Alone in the dark“)
- ☑ Tauschbörsen (u.a.: BGH „Alles kann besser werden“; BGH „Morpheus“)
- ☑ Neues zu Google und YouTube

## ▶ MEDIATIONSWORKSHOP:

### WER BEKOMMT DAS GRÖSSTE STÜCK VOM KUCHEN?

### LÖSUNG VON VERTEILUNGSSTREITIGKEITEN

<b>Termin</b>	12.04.2013 von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Dr. Christian Duve, Partner im Bereich Konfliktlösung bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt
<b>Preis</b>	€ 360,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM, inklusive Mittagessen

In der Mediationsliteratur und -ausbildung stehen die Möglichkeiten zur Wertschöpfung durch Interessenerforschung und Lösungsentwicklung im Vordergrund. In der Praxis rücken dagegen immer wieder Verteilungsfragen in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Daher soll dieser Workshop die Frage behandeln, welche Methoden der Mediator zur Beilegung von Verteilungsstreitigkeiten nutzen kann.

## ▶ MIETRECHTSREFORM 2012

<b>Termin</b>	16.04.2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr 2 Zeitstunden Unterrichtsdauer nach § 15 FAO
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Dr. Matthias Meyer-Abich, Richter am Amtsgericht Hamburg
<b>Preis</b>	€ 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Gegenstand der Fortbildung sind die umfangreichen Neuregelungen in den §§ 535 ff. BGB durch das Mietrechtsänderungsgesetz. Hintergrund der Neuregelung ist nach dem Willen des Gesetzgebers nicht nur die Erleichterung von Modernisierungsmaßnahmen und die effiziente und kostengünstigere Gestaltung des Räumungsverfahrens, sondern auch andere Maßnahmen, wie etwa die Beseitigung des Münchener Modells zur Umgehung des Kündigungsschutzes.

Dabei stehen folgende Rechtsfragen vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Gesetzgebungsverfahrens im Vordergrund:

- ☑ Änderungen der Kündigungsmöglichkeiten für Mieter und Vermieter
- ☑ Erleichterungen für die Durchsetzung etwaiger Modernisierungen
- ☑ Zivilprozessuale Umsetzung
- ☑ Veränderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage

## ▶ TEILUNGSVERSTEIGERUNG IN FAMILIEN- UND ERBRECHTLICHER PRAXIS

<b>Termin</b>	17.04.2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz
<b>Preis</b>	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

Angesichts vermehrter Ehescheidungen und Erbauseinandersetzungen steigt die Anzahl der gerichtlichen Teilungsversteigerungen stetig. Die Teilungsversteigerung ist oftmals das letzte Mittel, aber auch unter Umständen eine für die Mandantschaft günstige Möglichkeit, Gemeinschaften an Grundstücken auseinander zu setzen. Das Seminar informiert umfassend und praxisorientiert über den Ablauf des Verfahrens.

Sie erfahren, wie Sie

- ☑ taktisch am besten in jeder Verfahrenslage vorgehen,
- ☑ die starke Stellung des Gläubigers/Antragstellers vollständig ausschöpfen und
- ☑ erhalten praxiserprobte Anleitungen, Probleme in der Auseinandersetzungsversteigerung zu lösen.

Zahlreiche taktische Tipps für eine erfolgreiche Strategie, um eine für den Mandanten günstige Auseinandersetzung zu erreichen, runden das Seminar ab. Die Themen werden anhand von Beispielen erläutert und gleichzeitig werden Einflussmöglichkeiten auf den Verfahrensablauf aufgezeigt.

Themenschwerpunkte:

- ☑ Wesen und Bedeutung der Teilungsversteigerung
- ☑ Gegenstände der Teilungsversteigerung (Bruchteilsgemeinschaft, Gesamtheitsgemeinschaft, Erbengemeinschaft, GbR, eheliche Gütergemeinschaft etc.)
- ☑ Voraussetzungen der Anordnung/Beitritt

# HAV-SEMINARE

- ▣ entgegenstehende Rechte bzw. Vereinbarungen bei Ehegatten
- ▣ Verfahrensablauf, insbesondere Unterschiede zum Zwangsversteigerungsverfahren bei Forderungen
- ▣ Möglichkeiten der Verfahrenseinstellung (§§ 180 ZVG, 765 a ZPO)
- ▣ geringstes Gebot insbesondere Zahlung eines Ausgleichsbetrages
- ▣ der Versteigerungstermin und Ablauf
- ▣ Gestaltungsspielräume im Verfahren: Einstellungsmöglichkeiten des Schuldners und Gegenstrategie der Gläubiger
- ▣ Anmeldungen und Einhaltung von Fristen zwecks Vermeidung von Regressen
- ▣ Rechtstellung der Mieter und Pächter
- ▣ Bietverhalten (Ausschalten des „Gegners“ durch – erhöhte – Sicherheitsleistung, Sonderkündigungsrecht des Erstehers ist nicht mehr durch Mietvorauszahlungen und Baukostenzuschüsse eingeschränkt)
- ▣ Aussetzung des Zuschlages als Mittel der Positionsverbesserung
- ▣ Zuschlagsversagung durch Einstellungsbewilligung
- ▣ Zuschlag und Zuschlagsformen
- ▣ die Erlösverteilung

## ▣ BILANZEN LESEN, VERSTEHEN, INTERPRETIEREN in Kooperation mit der Deutschen AnwaltAkademie

<b>Termin</b>	<b>18.04.2013, 10:00 Uhr bis 20.04.2013, 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Renaissance Hamburg Hotel Große Bleichen, 20354 Hamburg</b>
<b>Referent</b>	<b>Dr. Jürgen Mertens, Steuerberater, Diplom-Betriebswirt (FH), Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), Bonn.</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 435,00 für Mitglieder FORUM/Anwaltverein, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung, € 555,00 Mitglieder Anwaltverein, € 611,00 Nichtmitglieder, zzgl. Gesetzl. USt.</b>

Von Donnerstag 18.04.2013, 10:00 Uhr bis Samstag 20.04.2013, 16:00 Uhr, findet im Renaissance Hamburg Hotel, Große Bleichen, 20354 Hamburg die Veranstaltung „Bilanzen lesen, verstehen, interpretieren“ statt. Referent ist Dr. Jürgen Mertens, Steuerberater, Diplom-Betriebswirt (FH), Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) aus Bonn.

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die sich bei der Bearbeitung gesellschafts-, insolvenz-, erb- und familienrechtlicher Mandate mit Jahresabschlüssen befassen müssen. Es bietet eine grundlegende Einführung in das Thema, ist aber auch für Fachanwälte für Steuerrecht als Auffrischung der Kenntnisse geeignet. Vorkenntnisse im Rechnungswesen werden nicht unterstellt.

**Das Seminar zeigt:** Bilanzen sind kein Buch mit sieben Siegeln

- ▣ Systematik des internen und externen Rechnungswesens: Grundzüge der Buchung und Bilanzierung, ausgewählte Buchungs- und Bilanzbereiche, Unterscheidung zwischen Handels- und Steuerbilanz, Grundzüge der Bewertung nach Handels- und Steuerrecht, wichtige Änderungen durch das BilMoG, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, Anhang, Lagebericht, Publizitätspflichten (EHUG)

- ▣ Interpretation eines Jahresabschlusses einer Kapitalgesellschaft: Vermögens- und Kapitalstruktur, Deckungsgrade, Liquidität, Working Capital, Vermögens- und Kapitalumschlag, Kapitalflussrechnung, erfolgswirksame Kennzahlen: Rentabilität, Cashflow und Schuldentilgungsfähigkeit
- ▣ Grundzüge der Konzernbilanz
- ▣ Einschränkungen einer Unternehmensbeurteilung durch Jahresabschlussinterpretationen

Pausenerfrischungen, Arbeitsessen, Arbeitsunterlagen, WertGarantie



**Seminarnummer: S 52102-13**  
**Anmeldung ausschließlich über die DAA,**  
**Frau Schrinner, Tel: 030-726153-134,**  
**E-Mail: schrinner@anwaltakademie.de**

## ▣ EINFÜHRUNG IN DIE ANWÄLTICHE FINANZBUCHFÜHRUNG

<b>Termin</b>	<b>19.04.2013 von 09:30 bis 17:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Zimmer B 200</b>
<b>Referent</b>	<b>Rechtsanwalt Dr. Reinhard Möller, Kiel</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM</b>

Die in diesem Seminar vermittelten Grundkenntnisse sollten jeder Anwalt und dessen Mitarbeiter besitzen.

Alle wichtigen Standardbuchungsfälle der Anwaltskanzlei werden vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Dazu zählen u.a. Honorareingang, Behandlung von Fremdgeldern, Auslagen und vieles mehr. Es wird der Weg aufgezeigt von der Einzelbuchung eines sogenannten Geschäftsvorfalles bis hin zur steuerlichen Einnahmen-Überschussrechnung (Jahresabschluss). Auch die Erstellung einer Umsatzsteuer-Voranmeldung wird anhand eines Fallbeispiels vermittelt.

- ▣ Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
- ▣ Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit!

Sollten gewisse Vorkenntnisse vorhanden sein, können diese auch durch den Besuch des Seminars am 20. April 2013 „Buchführung, Jahresabschluss und Steuern für Fortgeschrittene“ vertieft werden.

## IN KOOPERATION MIT DER ERA EUROPÄISCHE RECHTSAKADEMIE BIETEN WIR IHNEN:

- ▣ „Europäisches Arbeitsrecht“ unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des EuGH mit 6 Zeitstunden  
Unterrichtsdauer am 16. Mai 2013
- ▣ „Grenzüberschreitende Insolvenzverfahren“ Europäische Insolvenzordnung: Rechtsprechung und aktuelle Entwicklungen mit 7 Zeitstunden  
Unterrichtsdauer am 4. Juni 2013
- ▣ Jeweils Fachanwaltsfortbildung nach § 15 FAO

## ► BUCHFÜHRUNG, JAHRESABSCHLUSS UND STEUERN FÜR FORTGESCHRITTENE

Termin	20.04.2013 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Dr. Reinhard Möller, Kiel
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Wer zahlt schon gerne Steuern? Aber wenn es denn schon sein muss, dann wenigstens in Kenntnis ihrer Grundlagen. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Erstellung eines anwaltlichen Jahresabschlusses in Form einer sogenannten Einnahmen-Überschussrechnung. Grundlage hierfür ist die anwaltliche Finanzbuchführung. Weitere Themen sind:

- ☑ Pkw-Privatanteil
- ☑ Abschreibungen
- ☑ Anwaltsrelevante Steuern
- ☑ Steuerliche Außenprüfung
- ☑ Anwaltliches Controlling mit Einführung in die anwaltliche Kosten- und Leistungsrechnung
- ☑ Praktische Fälle runden den Seminartag ab.
- ☑ Bitte einen Taschenrechner mitbringen.

Gewisse Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Sie können auch durch den Besuch des Seminars „Einführung in die anwaltliche Finanzbuchführung“ am 19. April 2013 erworben worden sein.

## ► KANZLEIABWICKLUNG

Termin	22.04.2013 von 17:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Hartmut Scharmer, Hauptgeschäftsführer der Rechtsanwaltskammer Hamburg
Preis	€ 20,00 pro Person

Der Referent stellt die Rechtsgrundlagen (§§ 53 und 55 BRAO) und die finanzielle Seite einer Abwicklung dar.

### Die Schwerpunkte sind:

- ☑ Die Vereinbarung mit dem ausgeschiedenen Rechtsanwalt bzw. den Erben des verstorbenen Rechtsanwaltes
- ☑ Die praktischen Fragen wie die Einrichtung eines Abwicklungskontos, die Haftung des Abwicklers, die Pflicht zur Rechnungslegung und Dokumentation der Tätigkeit
- ☑ Die Vergütung des Abwicklers
- ☑ Die Bürgenhaftung der Kammer
- ☑ Der Anspruch des Abwicklers auf Ersatz notwendiger Auslagen

Wer überlegt, eine Abwicklung zu übernehmen, kann sich in diesem Seminar sachkundig machen und sich eine Grundlage für eine Entscheidung verschaffen.

## ► [!] ZUSATZTERMIN:

### REFORM DES ANWALTlichen VERGÜTUNGSRECHT ZUM 1. JULI 2013

Termin	15.05.2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

Das 2. KostRMdG bringt voraussichtlich zum 1. Juli 2013 erhebliche Änderungen im anwaltlichen Vergütungsrecht sowie im Kosten- und Streitwertrecht. Es ist daher notwendig sich hiermit bereits frühzeitig zu befassen, damit zum Inkrafttreten der Reform sämtliche Novellierungen in der Praxis angewendet werden können.

### Themenschwerpunkte:

- ☑ **Neu:** Anrechnung auch in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- ☑ **Neu:** Neustrukturierung der außergerichtlichen Vergütung in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten
- ☑ **Neu:** Neuregelung der Terminsgebühr in allen Verfahrensbereichen
- ☑ **Neu:** Einigungsgebühr bei Ratenzahlungsvereinbarungen
- ☑ **Neu:** Neuregelung bei Einigungsgebühr in sozialrechtlichen Verfahren
- ☑ **Neu:** Beschwerden in FGG-Verfahren
- ☑ **Neu:** Neuregelung beim Begriff Umfang der Angelegenheit
- ☑ **Neu:** Zusätzliche Gebühren in Straf- und Bußgeldsachen
- ☑ **Neu:** Änderungen der Auslagenvorschriften
- ☑ **Neu:** Änderungen bei PKH-Mandaten
- ☑ **Neu:** Erstreckung der PKH-Beiordnung in Scheidungssachen
- ☑ **Neu:** Gerichtskostenhaftung der bedürftigen Partei
- ☑ **Neu:** Änderung im Streitwertrecht
- ☑ **Neu:** Neuerungen beim Gegenstandswert der anwaltlichen Tätigkeit
- ☑ **Neu:** Neuerungen der Verfahrenswerte in Familiensachen
- ☑ **Neu:** Neuerungen der Streitwerte in Zivilsachen
- ☑ **Neu:** Wegfall der Wertvorschriften der KostO/Neufassung im GKNotG Kostenerstattung
- ☑ **Neu:** Änderungen bei den zu erstattenden Parteikosten, Beratungshilfe



**Weitere Termine und Seminare zur RVG-Reform werden wir kurzfristig ankündigen.**

## Strafprozessordnung Heidelberger Kommentar

Gercke/Julius/Temming/Zöller



Der Heidelberger Kommentar bietet mit seinem interdisziplinären Autorenteam aus Anwaltschaft, Justiz und Wissenschaft eine praxisorientierte und ausgewogene Kommentierung der StPO, die das Strafverfahren aus jedem Blickwinkel betrachtet.

- ▣ Die Erläuterungen orientieren sich an der höchstrichterlichen Rechtsprechung, gehen aber ausführlich auf strittige Fragen ein, bieten Argumentationshilfen und zeigen Alternativen auf.
- ▣ Die Kommentierung legt stärkeres Augenmerk auf die Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Position des Beschuldigten, was insbesondere für die Verteidigung interessante Ansätze bietet.
- ▣ Die Europäische Menschenrechtskonvention beeinflusst zunehmend Auslegung und Anwendung des Strafprozessrechts. Deshalb sind Vorschriften der EMRK nicht in einen Anhang „verbannt“, sondern vielmehr wird ihr bedeutendes Argumentationspotential nutzergerecht in die StPO-Komentierung eingebettet.
- ▣ In immer stärkerem Maße ist die Strafverfolgung grenzüberschreitend angelegt. Die Neuauflage berücksichtigt deshalb dort, wo es erforderlich ist, die neuen Entwicklungen im internationalen Rechtshilfeverkehr.
- ▣ Auf Besonderheiten in Wirtschaftsstrafsachen wird in der Kommentierung der jeweiligen Vorschriften gesondert hingewiesen.
- ▣ **Neu:** Praxisorientierte Kommentierung von wichtigen GVG-Vorschriften!

Strafprozessordnung. Bearbeitet von Dr. Björn Gercke, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Strafrecht (Hrsg.), Dr. Karl-Peter Julius, Rechtsanwalt (Hrsg.), Dr. Dieter Temming, Vorsitzender Richter am LG (Hrsg.), Prof. Dr. Mark A. Zöller (Hrsg.), Dr. Heiko Ahlbrecht, Rechtsanwalt, Dr. Jürgen Brauer, Leitender Oberstaatsanwalt, Dr. Helmut Pollähne, Rechtsanwalt, Karl-Heinz Posthoff, M.A., Vorsitzender Richter am OLG, Dr. Erardo Cristoforo Rautenberg, Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg, Eike C. Schmidt, LL.M., Richter am LG, und Prof. Dr. Bettina Weißer.

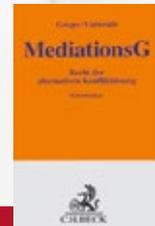
5., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2012  
XXVI, 2845 Seiten, Gebunden (Heidelberger Kommentar)

C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH  
Christiane Köken  
Tel: 06221-489-327, Fax: 06221-489-6916  
E-Mail: [christiane.koeken@hjr-verlag.de](mailto:christiane.koeken@hjr-verlag.de)  
[www.hjr-verlag.de](http://www.hjr-verlag.de)

ISBN 978-3-8114-7180-1  
€ 159,95

## Mediationsgesetz

Greger/Unberath



Durch das Mediationsgesetz werden Rechtsfragen der Mediation erstmals gesetzlich geregelt und Anstöße zur weiteren Verbreitung alternativer Methoden der Konfliktlösung gegeben. Das neue Gesetz enthält u.a. Regelungen zur Vertraulichkeit des Verfahrens und zu den Anforderungen an die Unabhängigkeit und Neutralität der Mediatoren. Zudem schafft es die Rechtsgrundlage für die bisher nur in Modellversuchen praktizierte gerichtliche Mediation durch Einführung des sog. Güterichterverfahrens in allen Gerichtszweigen. Das Gesetz geht auf die sogenannte Mediationsrichtlinie der EU zurück.

Diese Neuerscheinung erläutert das neue Mediationsgesetz und alle anderen durch das Gesetz zur Förderung der außergerichtlichen Streitbeilegung getroffenen Gesetzesänderungen in einer klassischen Kommentierung, die durch eine praxisorientierte, systematische Darstellung ergänzt wird. Diese erstreckt sich auf die vertrags- und berufsrechtlichen Aspekte der Mediation und gibt Anleitungen für die Führung von und die Teilnahme an Mediationsverfahren. Sämtliche Formen der alternativen Konfliktlösung innerhalb und außerhalb gerichtlicher Verfahren werden einbezogen. Das Werk enthält außerdem zahlreiche Formulierungshilfen und Muster für die Praxis.

Die Autoren waren beide auch in der Justiz tätig und sind als Universitätsprofessoren insbesondere im Recht der alternativen Konfliktlösung bestens ausgewiesen. Die Autoren sind zudem in der Aus- und Weiterbildung von Rechtsanwälten und Richtern sowie bei der Evaluation einschlägiger Forschungsprojekte tätig.

Der Band wendet sich an Mediatoren, Schlichter und Schiedspersonen, Richter, Rechtsanwälte, Unternehmens- und Verbandsjuristen. Nähere Informationen zu dem Titel finden Sie unter [www.beck-shop.de/6727290](http://www.beck-shop.de/6727290).

Prof. Dr. Reinhard Greger/Prof. Dr. Hannes Unberath  
Mediationsgesetz

Verlag C.H.Beck  
2012, XVII, 343 Seiten, in Leinen

Pressekontakt:  
Uta Kiechle  
Tel: 089-38189-386, Fax: 089-38189-480  
E-Mail: [Uta.Kiechle@beck.de](mailto:Uta.Kiechle@beck.de)

ISBN: 978-3-406-61709-6  
€ 59,00

# Kommentar zum BGB

Prütting/Wegen/Weinreich



Bisher hat es wohl noch keiner gewagt, dem guten alten Palandt seinen Stammplatz in den Bücherregalen von Richtern, Anwälten und Justitiaren streitig zu machen, aber hier ist einer, der das Zeug dazu hat. Der Prütting/Wegen/Weinreich (PWW) ist ebenfalls ein Kommentar zum BGB und einigen weiteren Gesetzen, der es wie der Palandt und im Gegensatz zur restlichen namhaften Konkurrenz schafft, alles in einem Band zu bieten. Beide verbindet die jährliche Erscheinungsweise.

Der erste ins Auge stechende Unterschied zwischen beiden ist die leichte und eingängige Lesbarkeit des PWW, denn er verzichtet auf die kryptischen und teilweise merkwürdigen Abkürzungen, mit denen die Seiten des Palandt übersät sind. Dieser Unterschied ist nicht nur eine Erleichterung beim Lesen, sondern auch ein echter zeitlicher Vorteil in der täglichen Arbeit. Anders als z.B. der Staudinger und der Münchner Kommentar zum BGB richtet sich das Werk vor allem an Praktiker, die nicht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Gesetzesnorm suchen, sondern die schnelle und präzise Antwort auf Fragen der täglichen juristischen Praxis.

Neben dem BGB und den Artt. 1 bis 46 seines Einführungsgesetzes werden das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Gewaltsschutzgesetz, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz, das Versorgungsausgleichsgesetz, das Produkthaftungsgesetz und das Wohnungseigentumsgesetz sowie die EU-Verordnungen ROM I und ROM II kommentiert. Die Kommentierungen stammen von 59 namhaften Autoren aus dem Kreise der Hochschullehrer, der Richter, Rechtsanwälte und Notare.

Andere Rezensenten loben zu Recht die Aktualität und Hinweise auf Rechtsprechung und Veröffentlichungen, die andernorts nicht zu finden sind.

Beim Anschaffungspreis ist der PWW aus dem Luchterhand-Verlag mit ca. 130,00 € für die gedruckte Ausgabe etwas teurer als der Palandt. Den PWW gibt es – anders als den Palandt – aber auch in elektronischer Form in der Jurion Datenbank. Diese Datenbank mit umfangreicher Rechtsprechung und der elektronischen Literatursammlung bietet der HAV seinen Mitgliedern zum Vorzugspreis von monatlich 68,00 € zuzüglich 19% MwSt an. Damit haben Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sogar außerhalb ihrer Kanzlei Zugriff auf eine riesige Rechtsprechungsdatenbank und eine elektronische Bibliothek, die sich mit den darin veröffentlichten Werken sehen lassen kann und keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Autoren: RAin Sabine van Lier und RA Jan Schubel · Vorstandsmitglieder des HAV  
Kontakt: vanlier@hav.de · schubel@hav.de

Neuaufgabe voraussichtlich April 2013

ISBN 978-472-08521-8

€ ca. 130,00



## IMPRESSUM



### Herausgeber

Hamburgischer Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg  
Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-35 42 31 · E-Mail: info@hav.de · www.hav.de

**Chefredakteur:** Dr. Sascha Süße · Rechtsanwalt · Anschrift des Herausgebers

**Anzeigenverwaltung:** Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des Herausgebers

**Gestaltung:** fuchsfamos in form · www.fuchsfamos.de

**Druck:** Bartels Druck GmbH · www.bartelsdruck.de

**Auflage:** 3.600 Stk.

Die HAV-Info wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



### HAV-Info

Erscheint vierteljährlich am 10. des letzten Quartalsmonats. Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats. Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk. in der Geschäftsstelle des Hamburgischen Anwaltvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg. Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Copyright

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des Herausgebers.

### Beilagenhinweis

Die Gesamtauflage dieser Ausgabe enthält eine Beilage der RA-Micro Hamburg GmbH der Juristischen Fachseminare, Hamburg und der Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte, Hamburg.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Juni 2013.

# HAV-FAXANMELDUNG

▶ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.

An den Hamburgischer Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname   Name	
Position	Mitgliedsnummer
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	Fax

Seminartitel	am

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum   Ort
Unterschrift

▶ FAX: 040 - 35 42 31